

## **Der Strick und Dolch**

Ich bin ein Stütz und zieh' am Strick  
Auch wenn er kein' Bewegung gibt

Ich zerr' und zerr' doch regt sich nichts  
Verschleiert im Nebel steht mein Blick

Auch mit Anlauf regt er nicht  
Die Hände lassen mich im Stich

Doch ich ziehe weiter  
Ich bin des Stricks Arbeiter

Die Hände wund und blutig sind  
Die Pein, wie sie mich wieder find

Ich ziehe weiter  
Merke doch  
Egal was ich tu'  
Er bleibt erstickt vom Dolch

Ich muss loslassen  
Ihn nie wieder anfassen  
Erzwingen kann ich keine Beine  
Nicht mal Härchen kann ich schneiden  
Und kein Herz

© **Sarah Rosenrot**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)